

Häftling zückt in Besucher-WC das Messer

Lenzburg In der Strafanstalt Ehefrau verletzt

Unschöne Folgen zeitigte gestern Morgen ein Gefängnisbesuch für eine Frau: Sie befand sich um 9.30 Uhr bei ihrem Ehemann in der Strafanstalt Lenzburg im Gefängnishof. Der Mann, ein 40-jähriger Kosovo-Albaner, sitzt in Lenzburg seine Strafe von 7½ Jahren Zuchthaus ab. Als die Ehefrau auf die Besuchertoilette geht, folgt ihr der Mann und sticht mit einem Rüstmesser mehrmals auf sie ein.

Keine Indizien ersichtlich

Mit einem Rettungswagen musste die verletzte Frau in der Folge ins Kantonshospital Aarau gebracht werden. Dort stellten sich die durch die Messerstiche erlittenen Verletzungen glücklicherweise als nicht lebensgefährlich heraus. Warum es zum Streit gekommen ist, ist noch Gegenstand der laufenden Untersuchung – ebenso wie die Frage, auf welche Weise der Täter überhaupt in den Besitz des im Besucher-WC verwendeten Messers gekommen ist. Die Tat hat aber offenbar nichts mit der aktuellen Strafverbüssung des Mannes zu tun, wie Michael Leupold, Chef der Abteilung Strafrecht des kantonalen Departementes des Innern, sagte. Es habe auch keinerlei Indizien dafür gegeben. Das Paar habe sich auf dem Hof aufgehalten. Es sei zwar überwacht worden, «aber nicht so, dass ständig jemand neben ihm stand», erklärte Leupold weiter.

Im Kanton Solothurn verurteilt

Der Messerstecher, ein 1994 abgewiesener Asylbewerber, wurde im Jahr 1999 vom Solothurner Obergericht zu insgesamt 7½ Jahren Zuchthaus verurteilt: Dies wegen versuchter vorsätzlicher Tötung, Gefährdung des Lebens sowie Widerhandlung gegen die Verordnung über Erwerb und Tragen von Schusswaffen durch jugoslawische Staatsangehörige. Die betreffende Tat geschah 1996 im Kanton Solothurn. Der Mann ist seit 1988 mit der Frau, die er jetzt in der Strafanstalt angegriffen und mit dem Messer verletzt hat, verheiratet. Vorausgegangene Besuche seiner Angetrauten in der Strafanstalt seien immer problemlos verlaufen, hiess es. Das Bezirksamt Lenzburg hat eine Strafuntersuchung über die näheren Umstände der Tat eingeleitet. (uhä/sda)